

Neue Pflanzen für den Kudamm

Die City West bald schöner

Der Kudamm soll blühen – dieses Motto will die Arbeitsgemeinschaft City noch in diesem Jahr umsetzen. Sie hat deshalb Studenten des Instituts für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der Technischen Universität gebeten, sich um die Bepflanzung des Kurfürstendamms Gedanken zu machen. Der Boulevard war im vergangenen Sommer zum ersten Mal nicht mehr bepflanzt worden. Aus Kostengründen. Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf hatte sogar die alten grauen Betonkübel vom Mittelstreifen abräumen lassen. Als Zwischenlösung wollte Stadtrat Marc Schulte (SPD) Buddy-Bären auf die Promenade stellen, was eine heftige Debatte auslöste. So blieb der Boulevard 2012 ohne Blumen. „Das soll in diesem Jahr anders werden“, kündigt Gottfried Kupsch, Vorstandsmitglied der AG City, an. Am Dienstag präsentierten die angehenden Landschaftsarchitekten, die kurz vor dem Ende ihres Masterstudiengangs sind, ihre Entwürfe. Elf insgesamt.



Die Fotomontage zeigt zwei der Blumenkübel, die ausgezeichnet wurden

Die AG City will sich als erstes auf den Abschnitt des Kurfürstendamms zwischen Leibniz- und Knesebeckstraße konzentrieren. „Dort sind die Top-Läden. Insgesamt 88 auf beiden Seiten“, sagt Kupsch. Allerdings müssten die Laden-Inhaber noch überzeugt werden. Sie sollen für die Anschaffungskosten und auch für die Pflege aufkommen. Kupsch schätzt, dass je Pflanzgefäß etwa rund 3000 Euro fällig werden können. Auch eine Firma, die sich um die Bepflanzung kümmert, hat die AG City gewinnen können. Ausgesucht wurde dafür die City Gärtnerei, die ihren Sitz an der Otto-Suhr-Allee hat. „Sie ist auf solche Bepflanzungen spezialisiert. Ich schätze, dass für jede Bepflanzung pro Saison etwa 300 Euro fällig werden“, sagt Kupsch. Auf die Dauer sei es „unerträglich“, wenn der Kurfürstendamm als Aushängeschild Berlins unbepflanzt bleibe.

Nach mehreren Runden, in denen die Entwürfe besprochen wurden, kürte die Jury schließlich vier der elf Entwürfe. Auch Stadtrat Marc Schulte (SPD) will dafür sorgen, dass der Kudamm wieder blüht. Er hat im Herbst Tulpenzwiebeln in die Erde auf dem Mittelstreifen gesteckt. Zudem würden neue Hochbeete angelegt. Ermöglicht wird das mit 400.000 Euro vom Senat. Der Kudamm könnte 2013 also gleich doppelt blühen.

